

2. Dezember 1864.

Nr 266.

2. Grudnia 1864.

(2156) **E d i k t.**

(2)

Nr. 7058. Vom k. k. Bezirksamte als Gericht in Sniatyn wird bekannt gemacht, es sei in Folge des Güterabtretungs-Gesuches der Eheleute Stanislaus und Eleonora Kalczyckie aus Sniatyn de praes. 21. November 1864 Z. 7058 gemäß §. 488 G. O. über deren gesamtes wo immer befindliches bewegliches und über das in den Kronländern, für welche das kaiserliche Patent vom 20. November 1852 Wirksamkeit hat, gelegene unbewegliche Vermögen der Konkurs eröffnet, und zum einstweiligen Vermögensverwalter Herr Josef Eichel, zum Vertreter der Konkursmasse aber Herr Telesfor Pfau bestellt worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die Verschuldeten eine Forderung haben, (mittels öffentlichen Ediktes) aufgefordert, solche mittels einer Klage bis 22. Jänner 1865 hiergerichts anzumelden, und in der Klage nicht nur die Richtigkeit der Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen sie in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangen, zu erweisen, widrigens sie von dem vorhandenen und etwa zuwachsenden Vermögen, soweit solches die in der Zeit sich anmeldenden Gläubiger erschöpfen, ungehindert des auf ein in der Masse befindliches Gut habenden Eigenthums- oder Pfandrechtes, oder eines ihnen passenden Kompensationsrechtes abgewiesen seien und im letzteren Falle zur Abtretung ihrer gegenseitigen Schuld in die Masse angehalten werden würden.

Sniatyn, den 21. November 1864.

(2167) **E d y k t.**

(2)

Nr. 17771. C. k. sad obwodowy w Stanisławowie nicobecnego Nehemie Drater zawiadamia, że przeciw niemu na prośbę Majera Perl na podstawie wekslu z dnia 30. października 1861 na 50 zlr. uchwała z dnia 31. sierpnia 1864 do l. 13621 nakaz zapłaty wydany został.

Gdy miejsce pobytu pozwanego niewiadome jest, przeto powyższy nakaz płatniczy postanowionemu kuratorowi panu adwokatowi Bardaszowi z substytucją pana adwokata Dwernickiego wręcza się.

Z c. k. sądu obwodowego.

Stanisławów, dnia 23. listopada 1864.

(2164) **K o n k u r s.**

(2)

Nro. 59297-6842. Ueber Anordnung des hohen königlichen Gubernial-Präsidentiums vom 6. November l. J. Zahl 6841 wird zur Befestigung der bei der k. k. Landes-Bau-Direktion für Siebenbürgen erledigten sechs Bau-Eleven-Dienststellen mit dem Bezuge jährlicher 420 fl. öst. Währ. der Konkurs hiemit eröffnet.

Die Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig instruirten Gesuche bis zum letzten Jänner 1865 an die k. k. Landesbau-Direktion zu Hermannstadt einzusenden, und hiebei ihre Kenntnisse der 3 Landessprachen, d. i. der deutschen, ungarischen und rumänischen, und zwar in welchem Grade sie in Wort und Schrift mächtig sind, anzugeben.

Von der k. k. Landesbau-Direktion für Siebenbürgen.

Hermannstadt, am 11. November 1864.

(2132) **E d i k t.**

(2)

Nro. 51482. Von dem k. k. Lemberger Landes- als Handelsgerichte wird dem, dem Wohnorte nach unbekannten Marcell Lenartowicz, gewesenen Hauseigenthümer sub Nro. 105 Et., mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wider denselben und Johann Zeh die k. k. priv. österr. Kreditanstalt für Handel und Gewerbe in Wien unterm 15. November 1864 Zahl 51482 die Zahlungsaufgabe über den Wechselbetrag von 2000 fl. öst. W. s. N. G. hiergerichts überreichte, und daß mit hiergerichtlichen Beschlusse vom 16. November 1864 Zahl 51482 denselben die Zahlung dieser eingeklagten Wechselsumme pr. 2000 fl. sammt 6% Zinsen vom 12. Jänner 1863 binnen drei Tagen an die klagende k. k. priv. österr. Kreditanstalt für Handel und Gewerbe in Wien bei Vermeidung wechsellastlicher Exekution oder die Ueberreichung binnen derselben Frist seiner Einwendungen aufgetragen wurde.

Da der Wohnort des Marcell Lenartowicz unbekannt ist, so wird demselben der Herr Landes-Advokat Dr. Czomeryński mit Substituierung des Herrn Landes-Advokaten Dr. Rechen auf dessen Gesfahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 16. November 1864.

(2118) **E d i k t.**

(3)

Nro. 749. Von Seite des Bursztynner k. k. Bezirksamtes als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, daß Herr Waleryan Krzczunowicz wider Herrn Wilhelm Graaug, wegen Rückstellung von 1001

Garney Brantwein oder Zahlung des Betrages von 700 fl. 70 fr. öst. W. unterm 31. März 1864 zur Zahl 749, dann wegen Rückstellung von 542 Garney Brantwein oder Zahlung des Betrages von 379 fl. öst. W. unterm 31. März 1864 zur Zahl 750, und wegen Rückstellung von 551 Pfund Schwefelsäure oder Zahlung des Betrages von 74 fl. 34 fr. öst. W. unterm 31. März 1864 zur Zahl 751 einen Rechtsstreit angestrengt habe, worüber zur summarischen und mündlichen Verhandlung der Termin auf den 10. Oktober 1864 hiergerichts bestimmt, und auf den 27. Februar 1865 um 9 Uhr Vormittags eröffnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Belangten unbekannt ist, so wird für ihn ein Kurator in der Person des Herrn Peter Lewicki aufgestellt, mit welchem diese Rechtsstreite durchgeführt werden.

Der Belangte wird demnach aufgefordert, damit er auf dem bestimmten Termine entweder selbst erscheine, oder die nöthigen Beihilfe und die Information dem aufgestellten Kurator mittheile, oder aber sich einen andern Vertreter bestimme, und diesem Gerichte bekannt gebe, überhaupt alle rechtlichen Mittel zu seiner Verteidigung anwende, als im widrigen Falle er sich die aus einer Vernachlässigung entstehenden nachtheiligen Folgen selbst zuschreiben haben wird.

Bursztyn, den 3. November 1864.

E d y k t.

Nr. 749. C. k. urząd powiatowy jako sąd w Bursztynie niniejszem wiadomo czyni, że p. Waleryan Krzczunowicz przeciw p. Wilhelmowi Graaug o oddanie 1001 garney wódki lub zapłacenie 700 zł. 70 c. w. a. dnia 31. marca 1864 do l. 749, tudzież o oddanie 542 garney wódki lub zapłacenie 379 zł. w. a. dnia 31. marca 1864 do l. 750 i o oddanie 551 funtów kwasu siarczanego lub zapłacenie 74 zł. 34 c. w. a. dnia 31. marca 1864 do l. 751 pozwy wytoczył, wskutek których do ustnej i summarycznej rozprawy termin na 10. października 1864 w tutejszym sądzie wyznaczony, a na 27. lutego 1865 o godzinie 9ej z rana przydłużony.

Ponieważ miejsce pobytu zapozwanego nie jest wiadome, przeto takowemu kuratora w osobie pana Piotra Lewickiego się nadaje, z którym spory niniejsze podług ustawy sądowej przeprowadzone będą.

Wzywa się zatem zapozwanego, ażeby na termin albo osobiście stanął, albo potrzebne dokumenta i informację mianowanemu kuratorowi udzielił, lub też innego zastępcę sobie obrał i tutejszemu sądowi oznajmił, w ogóle aby wszystkie prawne środki na swoją obronę użył, gdy w razie przeciwnym niepomyślne skutki z zaniedbania wyniknąć mogące, sam sobie przypisać będzie musiał.

Bursztyn, dnia 3. listopada 1864.

(2097) **E d i k t.**

(2)

Nro. 1629. In Gemäßheit des Ansuchens des Tarnopoler k. k. Kreisgerichtes vom 14. September 1864 Zahl 5786 wird von Seiten des k. k. Bezirksamtes als Gericht zu Husiatyn hiemit bekannt gemacht, daß:

- a) zur Hereinbringung der Wechselsumme von 50 fl. öst. W. sammt Exekutionskosten 3 fl. 75 fr. und 11 fl. 62 fr. öst. W.,
- b) zur Einbringung des mit dem kreisgerichtlichen Strafurtheile vom 1. Mai 1863 Z. 2071 herabgesetzten Wechselrestbetrages von 23 fl. 50 fr. öst. W. und des mit dem gerichtlichen Vergleiche vom 27. Mai 1861 statt der Nebengebühren verabredeten Pauschalbetrages von 10 fl. öst. W., der früheren Exekutionskosten von 2 fl. 94 fr. öst. W. und der gegenwärtigen Exekutionskosten von 6 fl. 66 fr. öst. W. die exekutive Teilbiethung der pfandweise beschriebenen und auf 225 fl. öst. W. geschätzten, der Justine Smeryczyńska gehörigen Rustikalrealität Nro. 85 in Probuzna zu Gunsten des Kamil Kligler in drei Terminen, u. z. am 23. Dezember 1864, am 31. Jänner und 28. Februar 1865 jedes Mal um 10 Uhr Vormittags im Gerichtsorte unter nachstehenden Bedingungen stattfinden wird:

1) Als Ausrufspreis wird der Schätzungswerth pr. 225 fl. öst. W. angenommen.

2) Jeder Kauflustige hat den zehnten Theil des Schätzungswerthes als Vadum zu erlegen, welches dem Ersteher in den Kaufschilling eingerechnet, den übrigen Mitbiethenden nach beendeter Teilbiethung zurückgestellt werden wird.

3) Die genannte Realität Nro. 85 in Probuzna wird bei den zwei ersten Terminen nur über oder wenigstens um den Schätzungswerth, bei dem dritten Termine auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

4) Die von dieser Realität gebührenden Steuern können beim k. k. Steueramte zu Husiatyn eingesehen werden.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Husiatyn, am 30. Oktober 1864.

(2180) **Antündigung.**

(2)

Nr. 11258. Behufs Veräußerung nachstehender dem hohen fests gelegenen Grundstücke wird die öffentliche Lizitation bei dem k. k. Aemter gehörigen, im Bereiche der Staatsdomäne Dolina, Stryjer Kreis Kameral-Wirthschaftsamt in Dolina abgehalten werden, und zwar:

Post-Nr.	Lieg. im Jakubower Grundbereiche im Niede, und zwar:	Die zur Veräußerung bestimmten Grundstücke						Ausrufspreis in österr. Währ.		Tag der Lizitations-Verhandlung
		enthalten laut Grundmatrikel vom Jahre 1820			enthalten nach der neuen Katastral = Vermessung					
		Top. = Zahl alt-neu	Soch	□ Klft.	Parzellen = Nr.	Soch	□ Klft.	fl.	kr.	
1	Ogrody	2—2 3—3 4—4	2	496	81 82	6	1088	144	71	19ten Dezember 1864.
2	w Koszernym	313—371 320—378	7	1490	1336—1337 1338—1339 1340—1341	19	1524	216	12	detto
3	Kopan	91—102 97—108 100—111 173—196 180—203 181—204	47	303	1467—1468 1469—1470 1471—1472 1473—1474 1475—1476 1477—1478 1479	46	589	502	26	detto
4	Ogrody i do wielkiego Potoka	249—203 256—307	15	978	83—84—93 1602—1603 1604—1605 1606—1607 1608—1609 1610—2266	17	1532	242	81	detto
Zusammen		—	73	67	—	90	1533	1105	90	

Das vor der Lizitation zu erlegende Badium beträgt 10% vom Ausrufspreise. Es können auch schriftliche Offerten, jedoch nur bis 6 Uhr Abends des der mündlichen Versteigerung vorangehenden Tages dem Vorsteher des Dolinaer k. k. Wirthschaftsamt überreicht werden,

diese müssen aber vorschriftsmäßig ausgefertigt und mit dem Badium betrag belegt sein.

Die sonstigen Lizitations-Bedingnisse können jederzeit bei dem Dolinaer Wirthschaftsamt eingesehen werden.

Vom k. k. Kameral-Wirthschaftsamt. Dolina, am 11. November 1864.

Obwieszczenie.

Nr. 11258. W celu sprzedaży gruntów do wysokiego skarbu należących, w obrębie państwa kameralnego Doliny położonych, od-

będzie się publiczna licytacja w c. k. skarbowym urzędzie gospodarczym w Dolinie, a mianowicie:

Liczba porządkowa	Leżą w obrębie wsi Jakubowa obwodu stryj- skiego w obszarach następujących	Grunta do sprzedaży przyznaczone						Cena wywo- łania w wal. austr.		Dzień, w którym się ma odbyć licytacja
		zawierają podług metryki gruntowej z roku 1820			zawierają podług katastru nowego					
		pod liczbą top. starą—nową	morg.	□ sążni	pod Nr. parcel.	morg.	□ sążni	zł.	kr.	
1	Ogrody	2—2 3—3 4—4	2	496	81 82	6	1088	144	71	19. grudnia 1864
2	w Koszernym	313—371 320—378	7	1490	1336—1337 1338—1339 1440—1441	19	1524	216	12	detto
3	Kopan	91—102 97—108 100—111 173—196 180—203 181—204	47	303	1467—1468 1469—1470 1471—1472 1473—1474 1475—1476 1477—1478 1479	46	589	502	26	detto
4	Ogrody i do wielkiego Potoku	249—300 256—307	15	978	83—84—93 1602—1603 1604—1605 1606—1607 1608—1609 1610—2266	17	1532	242	81	detto
Ogółem		—	73	67	—	90	1533	1105	90	

Wadyum przed licytacją złożyć się mające wynosi 10% od ceny wywołania.

Mogą być także oddane pisemne oferty do rąk naczelnika c. k. gospodarczego urzędu w Dolinie, jednakowoż tylko do 6. godz. wieczór dnia poprzedzającego ustną licytację, takowe muszą być

jednakże odpowiednio przepisom sporządzone i w wadyum stosownie zaopatrzone.

Resztę warunków licytacji można przejrzeć w każdym czasie w c. k. urzędzie gospodarczym w Dolinie.

Z c. k. skarbowego urzędu gospodarczego.
Dolina, dnia 11. listopada 1864.

(2083) **G d i f t.**

Nr. 44947. Vom dem k. k. Lemberger Landesgerichte wird dem Herrn Ignaz Kamiński mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 19. Juli 1864 Zahl 28157 über das Gesuch des Herrn Kajetan Passakas de praes. 25. Juni 1864 Z. 28157 der k. Landtafel verordnet wurde, nach vorläufiger Ingressirung der vorgelegten Session den Herrn Kajetan Passakas als Eigenthümer nachstehender zu Gunsten des Ignaz Kamiński über den Gütern Puźniki I. et II., dann dem residirenden Kauffschillinge der Güter Sokołówka und Choderkowce wie auch über andere Fakultäten intabulirten Summen und Rechte, als: a) der Summe pr. 172 Duk., 8 Duk., 11 flp., 828 fl. WM. f. N. G. mit Ausschluß der Beträge pr. 48 fl. 35 fr., 8 fl. 20 fr. und 4 fl. RM. b) der Summe pr. 80 Duk., 111 flp. f. N. G. c) der Summe pr. 211 fl. 8²/₃ fr. RM. f. N. G. d) der Summe pr. 500 Duk. f. N. G. aus der größeren pr. 1000 Duk. e) der Summe pr. 1000 fl. RM. f. N. G. f) der Summe pr. 600 fl. und 254 fl. RM. f. N. G. g) der Summe pr. 500 fl. RM. f. N. G. h) der Summe pr. 1150 fl. RM. f. N. G. i) der Summe 369 fl. RM. f. N. G. k) der Summe pr. 4000 fl. RM. f. N. G. l) der Summe 2100 Duk. f. N. G. m) der Summe pr. 430 fl. und 800 fl. RM. f. N. G. n) der Summe pr. 101 fl. 8 fr. RM., 21 Duk., 2 fl. RM., 14 Duk., 1 fl. 21 fr. RM. f. N. G. o) der Summe pr. 356 Silber Rubel 52 Kop. f. N. G. p) der Summe pr. 50000 flp. f. N. G. mit damit verbundenen Rechten, q) der Summe pr. 208 Duk. f. N. G. r) der Summe pr. 454 fl. RM. f. N. G. s) der Summe pr. 1000 fl. RM. f. N. G. aus der größeren pr. 3153 fl. mit dem Rechte zur Sequestrazion der Güter Puźniki, t) der Summe pr. 414 fl. RM. u) der Summen pr. 662 fl. 22¹³/₂₀ fr. RM. und 883 fl. 17³/₅ fr. RM. f. N. G. w) der Summe pr. 700 Rubeln oder 4900 flp. oder 1250 fl. RM. f. N. G., welche von a) bis w) spezialisirten Forderungen laut Dom. 163. p. 47. n. 85. on., p. 60 n. 150., 151., 152., 153., 156., 162., 164., 165., 166. und 167. on. auf den Namen des Ignaz Kamiński intabulirt sind, endlich x) auf Grundlage der vorgelegten Abtretungs-Urkunden vorerst den Herrn Ignaz Kamiński, sodann den Herrn Kajetan Passakas als Eigenthümer der auf den Namen der Fr. Sylwia Mrozowicka Dom. 163. p. 2. n. 50. on. und p. 37. n. 135. on. ad 6 intabulirten Summe pr. 500 flpol. oder 125 fl. RM. f. N. G. zu intabuliren.

Da der Wohnort des Herrn Ignaz Kamiński nicht bekannt ist, so wird demselben der Hr. Landesadvokat Dr. Kabath mit Substitution des Hrn. Landesadvokaten Dr. Starzewski auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 11. Oktober 1864.

(2155) **Kundmachung.** (3)

Nr. 12063. Mit 16. Dezember l. J. tritt in dem Orte Strzeliska nowe eine k. k. Postexpedition ins Leben, welche sich sowohl mit dem Briefpostdienste als mit der postamtlichen Behandlung werthhaltiger Sendungen bis zum Gewichte von 10 Pfund befassen, und mittelst dreimal wöchentlichen Postenfahrposten Strzeliska - Bóbrka mit nachstehender Kursordnung mit der Postexpedition Bóbrka und mittelst der von dort nach Lemberg kursirenden Posten mit dem übrigen Postnetze in Verbindung stehen wird.

Abgang von Strzeliska	Ankunft in Bóbrka
Sonntag, Dienstag, Donnerstag	an denselben Tagen um
um 1 Uhr Mittags.	3 Uhr Nachmittag.

Abgang von Bóbrka	Ankunft in Strzeliska
Sonntag, Dienstag, Donnerstag	an denselben Tagen um
um 4 Uhr 15 M. Nachm.	6 ¹ / ₄ Uhr Abends.

(Geht ab nach Ankunft der Post aus Lemberg.)

Der Bestellungsbezirk dieser Postexpedition hat aus nachbenannten Orten zu bestehen:

a) Im Bezirke Bóbrka:

Bakowce, Lubieszka, Zabokruki, Repechów, Trybuchowce.

b) Im Bezirke Rohatyn:

Melna, Wyspa, Lubsha, Podburze, Fraga, Bienkowce, Jakusz, Podkamień.

c) Im Bezirke Chodorów.

Strzeliska nowe und stare, Hrusiatyecz, Leszczyn, Kniesioło, Oryszkowce, Nahorynie, Bertyszów, Dziewiątniki, Juskowce, Kólohury, Jatwiegi.

Das Distanzausmaß zwischen Strzeliska und Bóbrka wird mit ¹²/₈ Posten festgesetzt.

Vom k. k. Postdirektion.

Lemberg, am 18. November 1864.

(2149) **E d y k t.** (3)

Nr. 17138. C. k. sąd obwodowy Stanisławowski uwiadamia z miejsca pobytu niewiada Felicyę hr. Golejewską niniejszym edyktem, że pan Antoni Wiśniowski przeciw niej pod dniem 8. listopada 1864 do liczby 17138 pozew o zapłacenie sumy 3000 zł. w. a. w stanie biernym dóbr Hryniowce i Korolówka dom. 382. pag. 366. n. 40. on. prenotowanej, wytoczył, który pod dniem dzisiejszym do postępowania ustnego z terminem na dzień 19. stycznia 1865

o godzinie 10ej zrana zdekretowano, nadając Felicyi hr. Golejewskiej do przeprowadzenia spóru tego na kuratora p. adwokata Maciejowskiego z substytucją p. adwokata Przybyłowskiego.

Wzywa się zatem panią Felicyę hr. Golejewską, ażeby weznie ustanowionemu kuratorowi środki obrony dostarczyła, lub innego zastępcę obrała i temu c. k. sądowi wskazała, albowiem skutki spóźnienia sama sobie przypisze.

C. k. sąd obwodowy.

Stanisławów, dnia 14. listopada 1864.

(2165) **K o n f u r s.** (3)

Nro. 181. Im Bereiche der galizischen Postdirektion ist eine Postoffizialsstelle letzter Klasse mit dem Gehalte jährlicher 600 fl. gegen Erlag der Kauzion im gleichen Betrage zu besetzen.

Die Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre gehörig instruirten Gesuche im vorgeschriebenen Wege binnen drei Wochen bei der Postdirektion in Lemberg zu überreichen, und darin anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Bediensteten des galizischen Postbezirktes verwandt oder verschwägert sind.

Vom der k. k. galiz. Post-Direktion.

Lemberg, den 25. November 1864.

(2147) **G d i f t.** (3)

Nro. 10557. Vom k. k. Kreisgerichte zu Przemyśl wird kund gemacht, daß der über das gesammte Vermögen des Samson Billet mit hiergerichtlichem Beschlusse vom 31. Dezember 1863 z. Z. 11733 eröffnete Konkurs über das Gesuch des Advokaten Karl Reger als Vertreter der Konkursmasse des Samson Billet aufgehoben wird.

Przemyśl, am 9. November 1864.

(2109) **Obwieszczenie.** (3)

Nr. 2685. Ze strony Dyrekcji galicyjskiego Towarzystwa kredytowego obwieszcza się niniejszem, że na podstawie art. 63 ustaw, **kapitał 5772 złr. 39 kr. m. k.** z większej sumy 7800 złr. m. k., tudzież **kapitał 577 złr. 45 kr. m. k.** z większej sumy 600 złr. m. k. listami zastawnymi na hypotekę dóbr: „**Czechówka**“ w obwodzie dawniej Bocheńskim **teraz Krakowskim** położonych, z tego towarzystwa wypożyczonęj, z dniem 1. lipca 1863 jeszcze pozostały, wraz z odsetkami i należnościami podrzędnymi, **właścicielowi tych dóbr wypowiedziany** zostaje, z tym dodatkiem, ażeby **w przeciągu sześciu miesięcy** takowy pod rygorem egzekucyi, mianowicie licytacyi dóbr hypotece podległych, do kasy towarzystwa był złożony.

We Lwowie, dnia 15. września 1864.

(2151) **K o n f u r s.** (3)

Nro. 2017. Zur provisorischen Besetzung der bei den gemischten Bezirksämtern in Zabno, Tarnower und Sokołów, Rzeszower Kreises, in Erledigung gekommenen Bezirksvorsteherstellen wird hiemit der Konkurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stellen haben sich über die zurückgelegten juristisch-politischen Studien, über die bestandene politische praktische und Richteramtprüfung oder wenigstens über eine dieser Prüfungen, wie auch über die Kenntniß der polnischen oder einer andern slavischen Sprache auszuweisen, und ihre Gesuche in der Frist von 14 Tagen, von der dritten Einschaltung dieses Konkurses in das Amtsblatt der Krakauer Zeitung an gerechnet, im Wege der vorgesezten Behörde anher zu überreichen.

Vom der k. k. Landes-Kommission für Personalangelegenheiten der gemischten Bezirksämter des Krakauer Verwaltungsgebietes.

Krakau, am 8. November 1864.

(2166) **G d i f t.** (1)

Nro. 10079. Vom k. k. Kreisgerichte Tarnopol wird der dem Leben und Wohnorte nach unbekannten Karoline Graff oder deren gleichfalls unbekannten Erben hiemit bekannt gemacht, daß Salomo Stolzmann unterm 14. November 1864 Zahl 10079 das Ansuchen gestellt hat, als Eigenthümer des Hauses Nro. 672 und Grundes in Tarnopol intabulirt zu werden, welchem Gesuche willfahrt wurde, daß ferner zur Vertretung der Rechte der Karolina Graff derselben und deren gleichfalls unbekannten Erben ein Kurator ad actum in der Person des Adv. Dr. Weisstein mit Substitution des Adv. Dr. Kozmiński bestellt wurde.

Tarnopol, am 21. November 1864.

(2184) **E d y k t.** (1)

Nr. 52684. Z Lwowskiego c. k. sądu krajowego jako handlowego podaje się do wiadomości, iż pan adwokat dr. Pfeifer z zastępstwem pana adwokata krajowego dr. Krattera nieobecny i z pobytu niewiadomym pani Julii Skrzyńskiej i pani Zuzannie Skrzyńskiej z powodu przeciw tymże przez Salamona Haber pod dniem 23. listopada 1864 do l. 52684 uzyskanego nakazu płatniczego sumy wekslowej w kwocie 2000 zł. w. a. za kuratora z tym nakazem postanawia się, aby obydwie nieobecne zapozwane podług prawa zastępował.

O czem się panią Julię Skrzyńską i paną Zuzannę Skrzyńską uwiadamia.

Lwów, dnia 23. listopada 1864.

(2178) **G d i f t.**

Nro. 48987. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte werden die Inhaber der angeblich in Verlust gerathenen, am 1. November 1864 fälligen Coupons à 4 fl. RM. von nachstehenden Donau-Dampfschiff-fahrtsloosen Nro. 2914, 14814, 26715, 26716, 38616, 38617, 9207, 9460, 34142 und 48557 aufgefordert, die fraglichen Coupons binnen Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen um so gewisser dem Gerichte vorzulegen, und die Besizerrechte darzuthun, widrigens solche amortisirt werden würden.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 14. November 1864.

E d y k t.

Nr. 48987. C. k. sad krajowy Lwowski wzywa dzierzycieli następujących Salamonowi Majer należących, i temuż przy jego przyjeździe w Kałuszu skradzionych lub też przez niego zgubionych 10 sztuk z dniem 1. listopada 1864 zapadłych kuponów od następujących losów towarzystwa żeglugi parowej na Dunaju jako to: Nr. 2914, 14814, 26715, 26716, 38616, 38617, 9207, 9460, 34142, 48557, żeby wyz wymienione kupony w przeciągu roku, 6 tygodni i 3 dni tem pewniej sądowi przedłożyli, lub swe prawa do tychże wykazali, ile że w razie przeciwnym takowe zaamortyzowane będą.

Z c. k. sadu krajowego.

Lwów, dnia 14. listopada 1864.

(2179) **Vizitations - Ankündigung.**

Nro. 10022. Zur Veräußerung der zur Reichsdomäne Bolechow gehörenden Güter Neu-Olexice und Gelsendorf wird die öffentliche Vizitation am 22. Dezember 1864 bei dem k. k. Kameral-Wirthschaftsamt in Bolechow während der gewöhnlichen Amtsstunden abgehalten werden.

Die Nutzungsrubriken bestehen in der Propinazions-Gerechtsame in den Ortshaften Neu-Olexice und Gelsendorf mit einem herrschaftlichen Wirths- und Einkehrhause in Gelsendorf und dem zu Letzterem gehörigen Gartengrunde von 1032 □ Klafter. Zum Ausrufspreise bei der Versteigerung wird der Betrag von 5479 fl. 79 kr. öst. W. angenommen, und es hat jeder Vizitationslustige 10% bei der Vizitations-Kommission zu erlegen.

Es können auch schriftliche Offerten, jedoch nur bis 21. Dezember 1864 6 Uhr Abends bei dem Vorsteher des Bolechower k. k. Kameralwirthschaftsamt überreicht werden, diese müssen aber vorschriftsmäßig ausgefertigt und mit dem Badialbetrage belegt sein.

Die sonstigen Vizitations-Bedingnisse können jederzeit bei dem Bolechower k. k. Kameral-Wirthschaftsamt eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Stryj, am 18. November 1864.

Ogłoszenie licytacyi.

Nr. 10022. Ze strony c. k. skarbowej dyrekcji powiatowej w Stryju podaje się niniejszem do wiadomości, że dla sprzedaży dóbr Nowe Olexice i Gelzendorf, należących do Bolechowskiego państwa kameralnego, odbędzie się w urzędzie ekonomicznym w Bolechowie publiczna licytacja dnia 22. grudnia 1864.

Rubryki dochodów stanowią prawo propinacyi w Olexicach i Gelzendorfie z domem karczemnym i zajezdnym w Gelzendorfie, tudzież ogród do tego należący, w objętości 1032 sążni kwadrat.

Jako cena wywołania przyjmuje się suma 5479 złr. 79 kr. Każdy chęć kupienia mający ma 10% powyższej sumy jako wadium przed licytacją do rąk komisji licytacyjnej złożyć.

Będą także przyjmowane pisemne oferty, jednakże tylko do dnia 21. grudnia 1864 do godziny 6ej wieczór u przełożonego urzędu ekonomicznego w Bolechowie.

Takowe muszą być według przepisów ułożone i w wadium zaopatrzone.

Inne warunki licytacyjne mogą być w każdym czasie przejrane w Bolechowskim urzędzie ekonomicznym.

Z c. k. skarbowej dyrekcji powiatowej.

Stryj, dnia 18. listopada 1864.

(2181)

G d i f t.

(2)

Nro. 2792. Vom k. k. Duklaer Bezirksgerichte wird mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider Josef Lichtig aus Dukla der Kaufmann Mechel Herzig aus Dukla unterm 16. August 1864 Zahl 2792 eine Klage auf Zahlung der Summe von 600 fl. öst. W. f. R. G. bei diesem Gerichte angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 19. Dezember 1864 um 10 Uhr Vormittags festgesetzt worden ist.

Da der Aufenthaltsort des belangten Josef Lichtig dem Gerichte unbekannt ist, so hat das k. k. Bezirksgericht zu Dukla zur Vertretung und auf Gefahr und Kosten den hiesigen Bürger Hersch Grossmann mit Substituierung des Samuel Goldenberg als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem Bezirksgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Dukla, den 24. Oktober 1864.

(2173)

E d y k t.

(2)

Nr. 47225. C. k. sad krajowy we Lwowie Chajmowi, Dawidowi i Simonowi Schmorak niniejszym edyktem wiadomo czyni, iż uchwała z 16. lutego 1864 do l. 2408 doręczenie uchwały z dnia 3. lutego 1863 do l. 56918 przeciw Ire Schmorak zapadłej, mocą której na prośbę p. Teodora Agopowicza z dnia 31. grudnia 1862 do l. 56918 zawezwany został Ire Schmorak, ażeby usprawiedliwienie prenotacyi sumy 400 złr. m. k. na dobrach Fitkowie do l. 12827-842 dom. 163. pag. 182. n. 29. on. dozwołonej, w 14tu dniach pod rygorem wykreślenia udowodnić, do rąk Chaneł Schmorak matki i opiekunki małoletnich po Ire Schmorak pozostałych dzieci i uwiadomienie o tem współsukcesorów Chaima, Simona i Dawida Schmorak zarządzone.

Ponieważ jednak miejsce pobytu Chaima, Simona i Dawida Schmorak nie jest wiadome, więc ustanawia się tymże kurator w osobie p. adwokata dr. Rońskiiego z substytucją p. adwokata dr. Czernyńskiego i wyz powołana uchwała doręcza się postanowionemu kuratorowi.

Lwów, dnia 2. listopada 1864.

Anzeige - Blatt.**Donesienia prywatne.****KASSA-SCHEINE****der Filiale der k. k. priv. österr. Kredit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Lemberg.**

Die Filiale der k. k. priv. österr. Kredit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Lemberg übernimmt in den Kassastunden von 9 bis 12½ Vor- und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags Gelder gegen verzinsliche, übertragbare Kassa-Scheine, welche auf Namen oder Ordre lauten, sowohl in Lemberg als auch in Wien, Brünn, Pest, Prag und Triest kündbar und einlösbar sind, und ausgegeben werden in Abschnitten von

fl. 100, 500 und 1000.

Die Zinsen-Vergütung beträgt

für Scheine bei Sicht zahlbar 4 Prozent

„ „ mit 2tägiger Kündigung 4½ „

„ „ „ 8 „ 5 „

Kassascheine der Centrale und der Schwesteranstalten werden zu allen Kassastunden in Lemberg eingelöst oder in Zahlung genommen, jedoch erst zwei Tage nach daselbst geschehener Anmeldung und unter Abzug von ½ per Mille Provision.

Die Anstalt haftet nicht für die Echtheit der Giri.

Näheres ist an der Kassa der Anstalt zu erfahren; auch vergleiche man das Inserat in Nr. 211 dieses Blattes.

(1696—22)